

Wien, am Mittwoch, den 20. Februar 1929

Subventionen der Gemeinde Wien. Der städtische Finanzausschuss hat am Montag wieder eine Reihe von Subventionen beschlossen. So erhält die Lehrerarbeitsgemeinschaft "Lichtbild" eine Subvention von zehntausend Schilling. Die Arbeitsgemeinschaft führt 13 Lichtbildstellen, die alle Wiener Pflichtschulen mit dem notwendigen Lichtbildmaterial versorgen. Der Wiener Dombauverein wurde mit fünftausend Schilling subventioniert. Die Restaurationarbeiten am Dom zu St. Stephan werden ständig fortgeführt. Im abgelaufenen Jahr wurden dafür über 36.000 Schilling ausgegeben. Die erste österreichische Krüppelarbeitsgemeinschaft bekommt eine Subvention von 2.000 Schilling. Die Arbeitsgemeinschaft unterhält eigene Krüppelwerkstätten, wodurch den Krüppeln einige Arbeitsmöglichkeiten geboten werden. Eine Subvention von tausend Schilling erhält die Lebensmüdenstelle der Ethischen Gemeinde. Diese wurde seit ihrer Eröffnung am 22. Mai 1928 bis Ende des abgelaufenen Jahres von mehr als 900 Hilfesuchenden in Anspruch genommen. In einer Reihe von Fällen konnte die Lebensmüdenstelle helfend eingreifen und Menschenleben und Existenzen retten. Schliesslich hat der städtische Finanzausschuss für die Freiwillige Feuerwehr Mauerbach eine Subvention von 400 Schilling beschlossen und für die Hauptausstellung des Albrecht Dürerbundes einen Ehrenpreis der Stadt Wien von 500 Schilling gewidmet.

Die Platzzinse für die Kaffeehausvorgärten in der Inneren Stadt. Gestern sprach unter Führung des Genossenschaftsvorsteher-Stellvertreter Leo Demerer eine Abordnung der Fachgruppe der sozialdemokratischen Kaffeesieder Wiens beim amtsführenden Stadtrat Linder vor. Die Abordnung ersuchte, bei der Festsetzung des Platzzinses für die Kaffeehausvorgärten der Inneren Stadt auch die Genossenschaft zu Rate zu ziehen und bei den Plachenplatzzinsen eine Ermässigung eintreten zu lassen. Amtsführender Stadtrat Linder sagte der Abordnung zu, dass der Platzzins für den Plachenmeter von drei auf zwei Schilling ermässigt werde. Im übrigen werden die Platzzinse für die Kaffeehausgärten im Einvernehmen mit der Genossenschaft festgesetzt werden.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In der nächsten Zeit werden in Döbling die Grinzingerstrasse und Sandgasse mit der elektrischen Beleuchtung ausgestattet.

Bezirksvertretung Alsergrund. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Alsergrund findet am Mittwoch, den 27. Februar, um 17 Uhr statt.